

FABRICA LES YEUX OUVERTS

PRESS KIT

FABRICA: LES YEUX OUVERTS

5. Juni - 15. Juli 2007

PRESSEPRÄSENTATION, MONTAG 4. JUNI, 11:30 UHR
ERÖFFNUNG, MONTAG 4. JUNI, 18:30 UHR

La Triennale di Milano
Viale Alemagna 6
I-20121 Mailand
Pressebüro
Antonella La Seta
Damiano Gulli
Telefon 00 39 02 72434241
Fax 00 39 02 72434239
E-Mail ufficiostampa@triennale.it

Ausstellungskurator
Marie-Laure Jousset
Leiterin der Abteilung Design
im Centre Pompidou

Projektleiter Fabrica Les Yeux Ouverts
Alfio Pozzoni

FABRICA
Via Ferrarezza
I-31020 Catena di Villorba
Pressebüro
Elisabetta Prando
Michela Liverotti
Telefon 00 39 0422 516309
Fax 00 39 0422 516347

Grafische Gestaltung der Ausstattung
Fragile

Inhalt

- 1 - Pressemitteilung Seite 2
- 2 - Plan der Ausstellung Seite 3
- 3 - Ausgestellte Projekte Seite 4
- 4 - Der Termin Seite 10
- 5 - Bilder für die Medien Seite 11
- 6 - Nützliche Hinweise Seite 14



FABRICA LES YEUX OUVERTS

1. PRESSEMITTEILUNG

Vom 5. Juni bis 15. Juli 2007

FABRICA: LES YEUX OUVERTS AUF DER MAILÄNDER TRIENNALE

Das Projekt des Centre Pompidou nun in Italien

Die Ausstellung **Fabrica: les yeux ouverts**, die im Oktober 2006 vom Centre Pompidou in Paris veranstaltet wurde, wird zur Wanderausstellung und debütiert in Italien auf der Mailänder Triennale vom 5. Juni bis 15. Juli 2007.

Die Einladung der Mailänder Triennale, die italienische Institution für Design und Architektur, ist für Fabrica eine weitere wichtige Anerkennung, wie Davide Rampello, Präsident der Triennale, ausführt: "Seit langem verfolgen wir aufmerksam alles, was von den Unternehmen, den eigentlichen Motoren im italienischen Design, produziert wird, sowie ihre Kommunikationsstrategien, insbesondere das Potenzial der Benetton Group, die – auch im Verein mit Oliviero Toscani - eine neue Art der Kommunikation ins Leben gerufen hat".

Die von Marie-Laure Jousset, Leiterin der Abteilung Design im Centre Pompidou, betreute Ausstellung, präsentiert sich in ihrer Mailänder Ausgabe in einer neuen Ausstattung, obwohl die Grundidee beibehalten wird: eine Summe der verschiedenen Seelen von Fabrica, ein Ort der Experimente und Innovation, der aus der industriellen Kultur der Benetton Group entstanden ist.

Gezeigt werden Projekte in den Bereichen Dokumentation (Magazin COLORS und Fotoreportagen) und Experiment (Media Art, Interactive, Video, Visual Communication), ergänzt durch neue Storys, zwei neue interaktive Installationen, die den Besucher direkt einbeziehen, sowie zahlreiche Videos in exklusiver Neuauflage. Neu gegenüber Paris ist die Präsentation von Fabrica Features, die Satelliten von Fabrica in Bologna, Lissabon, Hongkong, Rotterdam und London: Standorte für den Verkauf der Designprodukte gleichen Namens, aber auch Kernpunkte in einem Netzwerk aus Begegnungen und kulturellen Projekten, die durch lokale Kunst ergänzt werden.

Fabrica: les yeux ouverts wird die Reise im Herbst 2007 fortsetzen und auf Einladung der Shanghai Cultural Development Foundation in der Galerie Bund 18 zu sehen sein, eine der maßgeblichen, historischen Ausstellungsadressen dieser Stadt.

www.centrepompidou.fr
www.fabrica.it/triennale



FABRICA LES YEUX OUVERTS

2. PLAN DER AUSSTELLUNG

**EIN BLICK
AUF DIE WELT
VISUELLE
KOMMUNIKATION
INTERAKTIVE
ERFAHRUNG**



3. AUSGESTELLTE PROJEKTE

ERSTE SEKTION - EIN BLICK AUF DIE WELT

In dieser Sektion wird mit COLORS Notebook ein Projekt gezeigt, das in Zusammenarbeit mit Reporters Sans Frontières realisiert wurde. In diesem kommen Menschen zu Wort, die normalerweise keine Stimme haben, durch eine Sammlung von Beiträgen von Personen, die in den abgeschiedensten Winkeln der Erde leben oder in Ländern, in denen freie Meinungsäußerung bedroht ist. Diese Sektion beleuchtet außerdem die für alle Aktivitäten von Fabrica typische Offenheit gegenüber der Welt durch eine Reihe von thematischen Fotoreportagen, realisiert in den sechs großen geografischen Räumen unserer Erde und zusammengefasst unter dem Titel I SEE, und präsentiert das Projekt FABRICA FEATURES.

- **COLORS NOTEBOOK**
- **I SEE**
- **FABRICA FEATURES**

COLORS NOTEBOOK (2006-2007)

Redaktion von COLORS Magazine (Italien)

COLORS Notebook, realisiert von Reporters Sans Frontières, wurde im April 2006 mit leeren Seiten publiziert, um denen eine Stimme zu geben, die keine haben. 30.000 Exemplare haben die hintersten Winkel der Erde erreicht und geben chinesischen Häftlingen, südafrikanischen Kindern, kanadischen Priestern, Astronauten, Behinderten, Künstlern und gewöhnlichen Leuten die Möglichkeit, ihre Meinung ohne Filter oder Zensuren auszudrücken. Über 1.000 Exemplare wurden mit ihren Botschaften an Fabrica retourniert. COLORS Notebook ist ein Beitrag, um Presse- und Meinungsfreiheit eine Reverenz zu erweisen, er soll aber auch die Bedeutung der menschlichen Dimension in allen Beziehungen unterstreichen. 1991 gegründet, erscheint das Magazin COLORS in vier Sprachen und wird in über 40 Ländern verkauft.

I SEE (2006)

Olivia Arthur (Großbritannien), Adam Huggins (Kanada), Ashley Gilbertson (Australien), Leonie Purchas (Großbritannien), Lorenzo Vitturi (Italien), Philipp Ebeling (Deutschland).

Eine physische und visuelle Reise, um die aktuellen Tendenzen der historischen, kulturellen, künstlerischen, sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung zu durchleuchten. "I see" - wörtlich, ich sehe - bedeutet auch "ich schaue" und "ich verstehe". Sechs Fotografen von Fabrica haben jeweils eine Story ausgewählt, um sechs große geografische Räume darzustellen: Nordamerika, Südamerika, Naher Osten, Ferner Osten, Afrika und Europa.



FABRICA LES YEUX OUVERTS

The Middle Distance

Olivia Arthur (Großbritannien)

Über die Geschichten junger Frauen, die in euro-asiatischen Ländern zwischen Ost und West leben, erzählt Olivia Arthur vom sozialen, kulturellen und religiösen Druck, der durch die Begegnung unterschiedlicher Kulturen entsteht und von den verschiedenen Arten, in denen die Gesellschaften auf die Veränderungen reagieren.

Death and Birth

Ashley Gilbertson (Australien)

Nach vier Jahren als Kriegsberichterstatter im Irak, ständig mit dem Tod konfrontiert, stellt Ashley Gilbertson Leben und Tod in verschiedenen, in Wien lebenden Gemeinschaften dar und vermittelt dem Betrachter den Wert des Lebens in seinen Fotos, die den ersten Schrei und den letzten Atemzug zeigen.

The Villamil Family – Divided Lives

Leonie Purchas (Großbritannien)

In dieser Fotoreportage untersucht Leonie Purchas den Begriff Familie und ihre Rolle in der Gesellschaft über eine Serie von Porträts einer örtlich zwischen Kuba und Los Angeles getrennten Familie, um einzufangen, was sich trotz unterschiedlicher, sozialer Rahmenbedingungen nicht verändert.

Oil Will Never End

Lorenzo Vitturi (Italien)

Dieses Projekt von Lorenzo Vitturi beschäftigt sich mit dem Energieproblem, von der Untersuchung alternativer, weniger die Umwelt belastender Energiequellen bis zur Erschöpfung der Reserven unserer Erde, wobei er vor allem das Versiegen der Erdölvorkommen am Kaspischen Meer dokumentiert.

Under the Weather

Philipp Ebeling (Deutschland)

Um die extremen Wetterphänomene zu dokumentieren, die das letzte Jahrzehnt geprägt haben, richtet Philipp Ebeling sein Objektiv auf China und zeigt die andere Seite der Medaille hinter dem phänomenalen Wachstum der Städte und expandierenden Industrie: zunehmende Verwüstung, Austrocknen der Flüsse, schwüle Hitzewellen, krasse Gegensätze im Alltagsleben der Menschen.

Lines of Food: Men and Fishing

Adam Huggins (Kanada) in Zusammenarbeit mit **Terra Madre**

Terra Madre ist ein Projekt von Slow Food, in dem sich Vertreter von Gemeinschaften aus fünf Kontinenten zusammengeschlossen haben, um an einem neuen Konzept nachhaltiger Landwirtschaft zu arbeiten. Adam Huggins beobachtet Fischer in drei Kontinenten (Asien, Amerika und Afrika) bei der Arbeit und im Alltagsleben, wobei er ihre Beziehung zur lokalen Lebensweise sowie die verschiedenen Methoden des traditionellen Fischfangs dokumentiert.



FABRICA LES YEUX OUVERTS

FABRICA FEATURES (2001-2007)

Sam Baron (Frankreich), **Carine Damon** (Frankreich), **Cristina Dias** (Portugal), **Marta Teixeira** (Portugal). Unter Beteiligung von: **Sophie Albert** (Frankreich), **Rita Botelho** (Portugal), **Caoceito** (Portugal), **Valentina Carretta** (Italien), **Aurore Dumas** (Frankreich), **Merik Kara** (Türkei), **Massimo Parolin** (Italien), **Annechien Van Litsenburg** (Niederlande).

Dank: **Studioverissimo**, **Bosa**, **Paola C.**, **designforfuture.org**, **Hpf Cork**, **Olfaire**, **Lunardon**, **Tosca lab**

Die Geschäfte Fabrica Features sind Orte der Begegnung, die auf Austausch und Öffnung zwischen Künstlern/Designern und Publikum beruhen. In fünf Städten der Welt (Bologna, Lissabon, Hongkong, Rotterdam und London) vertreten, spiegeln sie geografisch die Idee des Netzwerks von Fabrica wider und verstehen sich als Beobachtungsposten der Kunstszene, aber auch der urbanen Lebensweise in der jeweiligen Stadt, in der sie angesiedelt sind. Die Installation zeigt eine "Landschaft" von Objekten: einige in Fabrica im Rahmen der Zusammenarbeit mit Unternehmen entworfen, andere ausgewählt, weil sie zum gleichen kreativen Universum wie Fabrica gehören, noch andere gewählt, weil sie Träger der kulturellen Identität des Landes sind. Dieses Schaufenster wird durch Videoschirme ergänzt, auf die Bilder der Aktivitäten aus den einzelnen Standorten Fabrica Features projiziert werden, durchsetzt von täglichen Beiträgen von Künstlern und kommuniziert und geteilt über ein speziell konzipiertes Blog.

ZWEITE SEKTION - VISUELLE KOMMUNIKATION

Diese Sektion enthüllt das Herz der Aktivitäten von Fabrica: visuelle Kommunikation. Grafik, Fotografie und Videos sind Instrumente im Dienste seiner Partner, darunter verschiedene Institutionen und regierungsunabhängige Organisationen. So zeigt die Ausstellung zwei globale Kommunikationskampagnen: Violence (2003) für die Weltgesundheitsorganisation und Food for Life (2003) für das Welternährungsprogramm, sowie eine Auswahl von Selbstporträts, die von den jungen Künstlern von Fabrica produziert wurden.

- VISUELLE KOMMUNIKATION

- VIOLENCE

- FOOD FOR LIFE

- SELFPORTRAITS

VISUELLE KOMMUNIKATION (1994-2007)

Fabrica, diverse Autoren

Ausgestellt werden Bilder, die von Fabrica für Vereine und Non-Profit-Organisationen wie die Weltgesundheitsorganisation, Amnesty International, Reporter Sans Frontières, Lawyers Committee for Human Rights, Witness, FAO (UN-Organisation für Ernährung und Landwirtschaft), UNHCR (Hoher Flüchtlingskommissar der UNO). Poster für kulturelle Projekte, Bücher, musikalische Events, Filme mit Fabrica als Koproduzent (wie No Man's Land, Oscar-Preisträger als bester ausländischer Film); Bilder und Werbekampagnen für Ausstellungen von Fabrica; Poster für aktuelle Events (wie Visions of Hope über den 11. September) und globale Themen (Drogen, AIDS, Anderssein, Fußball und Religion). Die Serie Wanted Creativity mit Illustrationen und individuellen Projekten.



FABRICA LES YEUX OUVERTS

VIOLENCE (2003)

Gabriele Riva (Italien)

Eine Kommunikationskampagne für die Weltgesundheitsorganisation (WHO) über Gewalt in ihren Formen, die am schwierigsten aufzudecken und zu bekämpfen sind: Gewalt in der Ehe, Selbstverletzung, sexuelle Gewalt, kollektive Gewalt; Misshandlung von alten Menschen und Kindern, Vernachlässigung von Jugendlichen. Die im Mai 2003 präsentierte Kampagne fand weltweite Verbreitung und wurde in diverse Sprachen übersetzt, um die öffentliche Meinung auf die Möglichkeit der Anwendung von Hilfs- und Vorbeugungsmaßnahmen aufmerksam zu machen.

FOOD FOR LIFE (2003)

James Mollison (Großbritannien)

Für United Colors of Benetton in Zusammenarbeit mit dem Welternährungsprogramm der UNO realisierte Werbekampagne. Die in Afghanistan, Kambodscha, Guinea und Sierra Leone gemachten Aufnahmen zeigen den engen Zusammenhang auf, der zwischen Unterernährung und sozialen Fragen (Bildung, Arbeit, Frieden, Emanzipation der Frauen) besteht. Besonders wirkungsvoll die Essensausgabe an Schulen, um Kinder zum Besuch des Unterrichts zu bewegen. Fabrica realisiert seit 2000 Kommunikationskampagnen für United Colors of Benetton.

SELPORTRAITS (1995-2007)

Fabrica, diverse Autoren

Eine Auswahl von Selbstporträts, die von den jungen Menschen von Fabrica gemacht wurden. Eine Form der Aussage, um, anhand von Beiträgen der aktiven Teilnehmer am Leben des Kommunikationszentrums, Ursprünge und heutige Realität von Fabrica zu zeigen.

DRITTE SEKTION – INTERAKTIVE ERFAHRUNG

Die dritte Sektion zeigt Videoprojekte und interaktive Experimente auf sensorischer und kognitiver Ebene, die vom Fabrica-Team entwickelt wurden.

- **GET IN TOUCH**
- **FLIPBOOK!**
- **EVIDENCE**
- **WE ARE THE TIME. WE ARE THE FAMOUS**
- **STOCK EXCHANGE OF VISIONS**
- **FORWARD**
- **SIENA (ITALIEN), GRANADA UND SOLENTINAME (NICARAGUA)**

GET IN TOUCH (2007)

Stefano Bergonzini (Italien), in Zusammenarbeit mit **Luca Bilotta** (Italien)

Eine sensorielle Wand, die über ein grafisches Zeichen die Hände miteinander verbindet, die sie berühren, und so visuell den Netzgedanken wiedergibt, der an der Basis der Weltanschauung von Fabrica steht und als technologische Interaktivität und ideologische Konfrontation verschiedener Kulturen zu verstehen ist.



FABRICA LES YEUX OUVERTS

FLIPBOOK! (2005-2007)

Juan Ospina (Kolumbien), unter Beteiligung von **Enrique R. Grullon** (Santo Domingo), **Maik Bluhm** (Deutschland), **Hans Raber** (Österreich).

FLIPBOOK! (<http://www.fabrica.it/flipbook/>), Sieger des Grand Prize Award des angesehenen Japan Media Arts Festival, ist ein interaktives Animationsprojekt, das jedem die Möglichkeit gibt, die eigene Geschichte in Comic-Form zu zeichnen, ins Netz zu stellen und mit anderen zu teilen. Das Ergebnis ist eine Gesamtheit von Tausenden kurzer Storys, einige einfach und komisch, andere gewalttätig, traurig oder erotisch. FLIPBOOK! ist sehr schnell zu einem Web-Phänomen geworden, mit über 200.000 Beiträgen und 15 Millionen Besuchern.

EVIDENCE (1995)

Godfrey Reggio (USA)

In diesem Kurzfilm mit der Musik von Philip Glass, beobachtet der Amerikaner Godfrey Reggio, visionärer Regisseur und Autor von Anima Mundi, die Beziehung von Kindern zum Fernsehen. Evidence, entstanden als Reggio Direktor von Fabrica war, nahm an zahlreichen Filmfestivals teil, darunter Locarno im Jahr 1997.

WE ARE THE TIME. WE ARE THE FAMOUS (2005)

Andy Cameron (Großbritannien), **Hans Raber** (Österreich), **David McDougall** (Großbritannien), **Oriol Ferrer Mesía** (Spanien)

Eine Installation, die das Publikum zum Protagonisten macht und zwei Arten der zeitlichen Darstellung untersucht: fixes, fotografisches Bild und filmische Sequenz. Der Besucher wird mit zwei Bildern von ihm in Echtzeit konfrontiert und interagiert mit ihnen: eine Aufnahme in Zeitlupe, bei der die Wahrnehmung der Zeit verzerrt ist, die zweite, bei der die Zeit in eine Reihe von Fotogrammen unterteilt wird. Vor der einen Wand muss der Besucher still stehen, um sein zurückgeworfenes Bild zu sehen, vor der anderen kann er die Sequenzen nur durch seine Bewegung beleben. Der Titel stammt aus einem Gedicht von J.L. Borges: "We are the time. We are the famous".

STOCK EXCHANGE OF VISIONS (2006-2007)

Nach einer Idee von **Gregor Kuschmirz** (Deutschland), unter Beteiligung von **Alfio Pozzoni** (Italien), **Paolo Jannuzzi** (Schweiz), **Stefano Bergonzini** (Italien), **Giorgio Collodet** (Italien)

Angeregt durch die Bildschirme, die in Echtzeit die Schwankungen der Börsenkurse zeigen, liefert Stock Exchange of Visions eine Einsicht in die Zukunftsvisionen von Wissenschaftlern, Soziologen, Zukunftsforschern zu Kultur, Umwelt, Ressourcen, Wirtschaft und Gesellschaft. Über ein Tretkontaktbrett kann der Besucher die Fragen auswählen, die ihn am meisten interessieren und aktiviert so ein Diagramm mit den Themen, von denen die Öffentlichkeit am stärksten bewegt wird. Stock Exchange of Visions ist auch eine Website, www.stockexchangeofvisions.org, um ein globales Netzwerk von "Visionen" zu schaffen, die für die Zukunft der Menschheit von Bedeutung sind.



FABRICA LES YEUX OUVERTS

FORWARD (2007)

Autoren der Kugel: **Erik Ravelo** (Kuba), **Giorgio Collodet** (Italien)

Autoren der Videos: **Fernando Acquarone** (Brasilien), **Valeria Giulianelli** (Italien), **Brad Hasse** (USA), **Alex Healey** (Großbritannien), **Diego Hurtado de Mendoza** (Spanien), **Erik Ravelo** (Kuba)

Große, durchsichtige Kugeln, durch die man einen Blick in die Zukunft werfen kann: über einen speziellen, interaktiven Touch Screen können Bilder, Videos und Dokumentarfilme ausgewählt werden, alle zum Thema Klimawandel und Nachhaltigkeit, und gleichzeitig, durch Überlagerung von zwei verschiedenen Landschaftsbildern, die sich in Transparenz bewegen, mögliche Szenarien der Zukunft geschaffen werden.

SIENA (ITALIEN), GRANADA UND SOLENTINAME (NICARAGUA) (2007)

Cosimo Bizzarri (Italien), **Giorgio Collodet** (Italien), **Valeria Giulianelli** (Italien), **Paolo Jannuzzi** (Schweiz), **Matthew Prins** (Großbritannien), **Erik Ravelo** (Kuba), **Andrés Reymondes** (Argentinien), **Guillermo Rivero** (Mexiko), **Ciro Zecca** (Italien)

Die Stipendiaten im Video-Bereich von Fabrica haben mit einer Gruppe von Wissenschaftlern, Schriftstellern und Architekten den Begriff der Nachhaltigkeit und "selbst-nachhaltigen Entwicklung" näher untersucht. Entstanden sind zwei Video-Projekte, die einen Blick auf eines der derzeit meist diskutierten Themen bieten. Aus diesem Gedankengut ist auch eine Sondernummer von COLORS entstanden, die dem Thema Umwelt gewidmet ist.

FABRICA LES YEUX OUVERTS

4. - DER TERMIN

Donnerstag 14. Juni

Begegnung mit Al Gore

ex zukünftiger Präsident der Vereinigten Staaten, Gedanken zu den Veränderungen auf unserem Planeten

anlässlich des Erscheinens von COLORS Vörländ, gewidmet einer tropischen Insel vor der skandinavischen Küste



5 - BILDER FÜR DIE MEDIEN

1. AUSGESTELLTE PROJEKTE

-COLORS NOTEBOOK (2006-2007)

© Colors / Fabrica

Autoren:

Bilder Nr. 01, 02: Eduardo Bertone, Nuria Gil

Bilder Nr. 03, 04, 05, 06: Pamela Walls

Bild Nr. 07: Eria Solomon Nsubuga

Bild Nr. 08: Ling Ada

Bild Nr. 09: Steven K. Ainsworth

Bilder Nr. 10, 11: Guadalupe de Agüero Servin, Ximena de A.

Bild Nr. 12: Anonym

Bilder Nr. 13, 14, 15: Nuria Gil, Eduardo Bertone

Bilder Nr. 16, 17: Juliana, Gertrude Stein

Bilder Nr. 18, 19: Patricia Tourne

Bild Nr. 20: Irwin Cruz

Bilder Nr. 29, 30: Mirella Brugnerotto

Bilder Nr. 31, 32: Twiggy Li

Bilder Nr. 33, 34: Natasja Maria Fourie

Bilder Nr. 35, 36: Pascal Hachem

Bild Nr. 37: Covers

Fotografische Credits:

Bilder 01-20 und 37: Sebastiano Scattolin / Fabrica

Bilder 29-36: Alessandro Russotti

-INTERACTIVE

FLIPBOOK! (2005-2007)

© Juan Ospina / Fabrica

Stock Exchange of Visions (2006-2007)

© Gregor Kuschmirz / Fabrica

We are the time. We are the famous 1, 2 (2005)

© Andy Cameron, Hans Raber, David McDougall, Oriol Ferrer Mesía / Fabrica

FABRICA LES YEUX OUVERTS

- FOTOGRAFIE

I SEE (2006)

Death and Birth

© Ashley Gilbertson / Fabrica

Lines of Food: Men and Fishing

© Adam Huggins / Fabrica

Oil Will Never End

© Lorenzo Vitturi / Fabrica

The Middle Distance

© Olivia Arthur / Fabrica

The Villamil Family - Divided Lives

© Leonie Purchas / Fabrica

Under the Weather

© Philipp Ebeling / Fabrica

- VISUELLE KOMMUNIKATION

Food for Life (2003)

© James Mollison / Fabrica

Violence (2003)

© Gabriele Riva / Fabrica

Diverse visuelle Kommunikation

Ashtray (2007)

© Marian Grabmayer / Fabrica

Bomb Vending Machine (2006)

© Yianni Hill / Fabrica

Image of old Che Guevara, old John Lennon and old Marilyn (2005)

© Erik Ravelo / Fabrica

Restaura (2007)

© Gabriele Riva, Natale Cardone / Fabrica

Road Safety 1 (2007)

© Marian Grabmayer, Reed Young / Fabrica

Road Safety 2 (2007)

© Yianni Hill, Reed Young / Fabrica



FABRICA LES YEUX OUVERTS

2. ARCHITEKTUR

Bild Nr. 01: Agora, Innenansicht
Architekt: Tadao Ando
© Francesco Radino

Bild Nr. 02: Garten und Ansicht der Villa Pastega
Architekt: Tadao Ando
© Francesco Radino

Bild Nr. 03: Garten und Ansicht der Villa Pastega
Architekt: Tadao Ando
© Francesco Radino

Bild Nr. 04: Säulengang und Agora
Architekt: Tadao Ando
© Francesco Radino

Bild Nr. 05: Perspektive aus der Agora
Architekt: Tadao Ando
© Francesco Radino

Bild Nr. 06: Schneckenförmige Galerie
Architekt: Tadao Ando
© Francesco Radino

FABRICA LES YEUX OUVERTS

6 - NÜTZLICHE HINWEISE

Die Ausstellung Fabrica: les yeux ouverts
ist vom 5. Juni bis 15. Juli 2007 geöffnet

ÖFFNUNGSZEITEN

Die Ausstellung ist täglich außer montags geöffnet,
von 10:30 bis 20:30
Kassenschluss um 19:30 Uhr

EINTRITT

Eintrittskarten: voll €6, reduziert €5, Gruppen €4

La Triennale di Milano

Viale Alemagna 6

20121 Mailand

U-Bahn: Linien 1 und 2, Haltestelle Cadorna-Triennale

Autobus: Linie 61, Haltestelle Triennale

Tel.: 0039-02-724341

Für weitere Informationen:

www.triennale.it



FABRICA PROFIL DES FORSCHUNGSZENTRUMS

Fabrica ist das Zentrum für Kommunikationsforschung von Benetton, das 1994 aus dem kulturellen Reichtum des Konzerns entstanden ist. Sein Sitz ist in Treviso, in einem von Tadao Ando renovierten und ausgebauten Gebäudekomplex.

Die Herausforderung von Fabrica ist Innovation und internationales Denken: eine Art, um Industrie und Kultur durch Kommunikation zu verbinden, indem nicht nur klassische Werbeformen eingesetzt werden, sondern die "industrielle Kultur" und "Intelligenz" des Unternehmens auf andere Weise vermittelt werden: durch Design, Musik, Film, Fotografie, redaktionelle Produkte und Internet. Fabrica setzt auf die unentdeckte Kreativität der Jugend und auf experimentelle Künstler aus aller Welt, die nach strenger Auswahl eingeladen werden, unter der künstlerischen Leitung von Experten konkrete Kommunikationsprojekte in den verschiedenen Bereichen zu entwickeln.

Die im Centre Pompidou vom 6. Oktober bis 13. November 2006 gezeigte Ausstellung "Fabrica: les yeux ouverts" war für Fabrica eine Bestätigung der Wertschätzung und Qualität durch eine der maßgeblichsten kulturellen Institutionen der Welt. Eine Anerkennung, die auch in der Beachtung der internationalen Medien und im großen Publikumsinteresse mit über 100.000 Besuchern in fünf Wochen zum Ausdruck kam. In der in thematische Bereiche gegliederten Ausstellung, die durch Filmvorführungen, Konzerte und Vorträge ergänzt wurde, erhielten die unterschiedlichen Seelen von Fabrica expressiven Raum: die dokumentarische mit COLORS und ihren Fotoreportagen, die mehr künstlerische, visionäre und konzeptionelle mit Filmen und Installationen.

F A B R I C A

VISUELLE KOMMUNIKATION

In diesem Bereich hat Fabrica zahlreiche Kampagnen für kulturelle Institutionen und Non-Profit-Organisationen realisiert wie UNO, FAO (Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen), UNHCR (Hoher Flüchtlingskommissar der UNO), WHO (Weltgesundheitsorganisation), Amnesty International, Reporters Sans Frontières, SOS Racisme, Lawyers Committee for Human Rights und Witness. Für Benetton Group war Fabrica seit 2000 diverse Kommunikationsprojekte, häufig in Partnership mit humanitären Organisationen, zuständig, wie *James and Other Apes* (2004) unter der Schirmherrschaft der Primatenforscherin Jane Goodall, und *Food for Life* (2003), in Zusammenarbeit mit dem Welternährungsprogramm, einer UN-Unterorganisation für den Kampf gegen den Hunger in der Welt.

FOTOGRAFIE

Ein weiterer Bereich, auf den sich die Forschung von Fabrica richtet, ist Fotografie, die Basis von Ausstellungen wie *Visions of Hope* (realisiert anlässlich des ersten Jahrestages vom 11. September in Zusammenarbeit mit der Wochenzeitschrift *The New Yorker*), von redaktionellen Projekten wie beispielsweise *Kosovars* (im Verlag Leonardo Arte erschienen und realisiert in den Flüchtlingslagern in Kosovo) und *Lavoratori* (im Verlag Feltrinelli erschienen, über Dritte-Welt-Arbeiter im Nordosten Italiens) und der vorgenannten Kommunikationskampagnen. Besondere Erwähnung unter den jüngsten Projekten verdient I SEE (2006), eine Reise auf der Suche nach den Richtungen der historischen, kulturellen, künstlerischen und sozial-wirtschaftlichen Entwicklung, realisiert von sechs jungen Fotografen in den sechs großen, geografischen Räumen unserer Erde

(Nordamerika, Südamerika, Osten, Ferner Osten, Afrika, Europa). Zwei junge chinesische Fotografen, die im Bereich Fotografie aufgewachsen sind, haben eine ganze Nummer von COLORS gestaltet, die im März 2007 erschienen und der Stadt Peking gewidmet ist.

FILM

Mit dem Ziel, die unabhängigen Stimmen aus dem "Rest der Welt" (vor allem Afrika, arabische Länder, Asien, Lateinamerika) zu unterstützen und zu fördern, agierte Fabrica als Koproduzent bei einer Reihe von Filmen, die auf den wichtigsten europäischen Filmfestspielen gezeigt wurden. Besonders zu erwähnen *No Man's Land* des bosnischen Regisseurs Danis Tanovic (2001, Preis für das beste Drehbuch in Cannes; 2002, Golden Globe als bester ausländischer Film und Oscar als bester ausländischer Film), *Secret Ballot* des iranischen Regisseurs Babak Payami (2001, Preis für die beste Regie in Venedig) und *Seventeen Years* des chinesischen Regisseurs Zhang Yuan (1999, Silberner Löwe für die beste Regie auf den Filmfestspielen in Venedig). Das letzte Filmprojekt ist der Streifen *Tropical Malady* des thailändischen Regisseurs Apichatpong Weerasethakul, dem 2004 in Cannes der Preis der Jury verliehen wurde.

MUSIK

Auch in der Musik will Fabrica mit neuen Kommunikationsformen experimentieren und stützt sich dabei auf die Kreativität experimenteller Künstler aus aller Welt. 2006 war die Weltpremiere von *Winners*, eine multimediale Musik-Performance in Zusammenarbeit mit dem Brisbane Festival, die einen Dialog zwischen Siegern und Besiegten zum Thema hat, bei der Musik durch Performance, Interaktivität und Audio- und Video Zuschaltungen ergänzt wird. 2005 war Fabrica an der Eröffnung der Musikbiennale im Theater La Fenice mit *Surrogate Cities - Venezia* des deutschen Komponisten Heiner Goebbels beteiligt, dessen neue multimediale Inszenierung bearbeitet wurde. Aus 2004 stammt *CREDO*, ein multimediales Werk über religiöse und ethnische Konflikte, das, nach der Premiere am Staatstheater von Karlsruhe, auch beim 5. Gipfeltreffen der Friedensnobelpreisträger in Rom aufgeführt wurde.

DESIGN

Die jungen Designer von Fabrica arbeiten an innovativen Projekten in den Bereichen Produkt-, Einrichtungs- und Industriedesign. Im September 2001 startete Fabrica mit der Eröffnung des ersten Standortes in Bologna, das Projekt Fabrica Features, zu verstehen als kommerzieller Bereich für den Verkauf der gleichnamigen Designobjekte und gleichzeitig multiethnischer und multimedialer Ort, wo Konzerte, Video-Projektionen, künstlerische Performances und Workshops zu zentralen Momenten der Begegnung werden. Standorte Fabrica Features gibt es heute auch in Lissabon, Hongkong, Rotterdam und London. Zahlreich die Kollektionen von Designobjekten, die von Fabrica für renommierte internationale Marken entworfen wurden, wie Paola C. (zwei Kollektionen von Tischwäsche, 2002 und 2005), Metalarte (eine Serie von Lampen aus Pirex, 2005) und Casamania by Frezza (eine Kollektion von Gartenzubehör, die auf der Mailänder Möbelmesse 2005 vorgestellt wurde).

NEUE MEDIEN

Zu den Projekten im Bereich neue Medien zählen neben der Realisierung von Websites, die zahlreiche internationale Auszeichnungen erringen konnten, Web-Design, Videokunst, interaktive Spiele und multimediale Events. Unter den aktuellen Projekten ist UCB TV hervorzuheben, ein TV-

Kanal für das Benetton-Vertriebsnetz, um für die globale Philosophie der Marke zu werben, kommerzielle Aktionen zu unterstützen und von Fabrica geschaffenes Entertainment und Videokunst zu verbreiten.

FLIPBOOK! (<http://www.fabrica.it/flipbook/>), Sieger des Grand Prize Award des angesehenen Japan Media Arts Festival, ist ein interaktives Animationsprojekt, das jedem die Möglichkeit gibt, die eigene Geschichte in Comic-Form zu zeichnen, ins Netz zu stellen und mit anderen zu teilen. In wenigen Monaten wurden 200.000 Beiträge und 15 Millionen Besucher verzeichnet.

Vom 3. März bis 20. April 2007 war Fabrica vom Museum für Gegenwartskunst in Shanghai (MoCA) eingeladen, mit der Installation *Piacere, Fabrica* an der Ausstellung für interaktive und multimediale Kunst REMOTE/CONTROL teilzunehmen.

Fabrica beschäftigt sich außerdem mit der Aktualisierung von www.benettontalk.com, einem Blog, das für die Ideen aller offen ist, um nachzudenken oder Kommentare und eigene Beiträge zu globalen Themen zu übermitteln: Umwelt, Rechte, Anderssein, lokale Gemeinschaften, Entwicklung.

VERLAGSWESEN

Die Beschäftigung mit traditionellen Medien im Verlagswesen hat zu einer Reihe von Publikationen geführt, für die Fabrica häufig auch die Fotos geliefert hat, wie *COLORS 1000 Extra-Ordinary Objects* (2000) und *COLORS 1000 Signs* (2004), beide im Verlag Taschen erschienen. *Fabrica 10 - From chaos to order and back* (Electa, 2004) ist eine Zusammenfassung der Aktivitäten von Fabrica in den ersten 10 Jahren des Bestehens.

COLORS

Zum Bereich der Aktivitäten von Fabrica gehört auch die Herausgabe von COLORS, das von Benetton Group finanzierte Magazin, das bereits bei der 71. Nummer angelangt ist, die der Umwelt gewidmet ist und ab Juni im Handel erhältlich ist.

Die komplette Reihe von COLORS ist in der Ausstellung 25/25 im Design Museum in London (29. März-22. Juni 2007) zu sehen, in der die 25 Designobjekte gezeigt werden, die die letzten 25 Jahre am meisten beeinflusst haben.

Die ersten dreizehn Nummern von COLORS, die unter der Leitung von Tibor Kalman standen, wurden außerdem in die Reihung der 51 besten Magazine aller Zeiten aufgenommen, die von der zweimonatlich erscheinenden Kultur- und Gesellschaftszeitschrift Good Magazine erstellt wird.

COLORS wird in über vierzig Ländern vertrieben, in drei Ausgaben und vier Sprachen veröffentlicht und ist auch im Internet präsent.

www.fabrica.it